

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweizer

In memoriam – „Siggi“ Siegfried Seidemann

Er war ein Kämpfer zeit seines Lebens...

Am 4. September verlor er die letzte Auseinandersetzung
gegen seine schwere Krankheit.

1953 begann seine sportliche Laufbahn in der HSG Wissenschaft DHfK, 1954 war er Gründungsmitglied der Sektion Kanu im SC DHfK Leipzig. Als Sportler konnte er 2 WM-Medaillen im C2 Mix erkämpfen. Bereits 1961 begann er seine erfolgreiche Trainerlaufbahn, zunächst in der DHfK-Sektion Kanu-Slalom. Ab 1968 war er als Cheftrainer tätig und somit maßgeblich mitverantwortlich für eine Vielzahl historischer Erfolge der Leipziger Slalomsportler. 1972 verewigten sich die Olympiastarter des SC DHfK Angelika Bahmann und Reinhard Eiben als Sieger in den Ergebnislisten.

Nach dem Ende der Förderung der Sportart Slalom hatte er den Mut, 1975 als Cheftrainer der DHfK-Rennsportler das Wiedererstarken dieser Sektion in Angriff zu nehmen. Er und eine reichliche Handvoll der ehemaligen Slalomkollegen und –sportler verstärkten das Rennsportteam.

„Siggi“ gelang es in unermüdlicher, beharrlicher Arbeit ein hoch motiviertes Trainerkollektiv zu formen. 1981 konnte mit WM-Silber und Bronze durch Bernd Fleckeisen im K2 an die internationalen Erfolge der Vergangenheit angeknüpft werden. Seinem unbändigen Willen und seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass das kein einmaliges Ereignis blieb. Als er als Rennsportcheftrainer 1990 ausschied, konnte er auf weitere 9 WM-Medaillen zurückblicken und auf Olympiasilber und –bronze durch Andreas Stähle im Jahr 1988!

In den Jahren 1991/92 agierte er als Trainer in der neu zu strukturierenden Kanusektion des SC DHfK e. V. und war verantwortlich für die Wiederbelebung des Slalomsports. Als Gründungsmitglied des Leipziger-Kanu-Club e. V. war er wesentlich beteiligt, vor allem Bedingungen im Umfeld für die leistungssportlichen Ambitionen der neu erwachenden Slalomgarde zu schaffen.

Selbst als Ruheständler war er viele Jahre ehrenamtlich bei Wettkämpfen des LKC e. V. im Einsatz, am liebsten als Starter.

Er war ein „Starter“ im wahrsten Sinne des Wortes, sein Wort galt und auf los ging es los.

Das Herz eines Enthusiasten, der mit großer Leidenschaft Kanusportgeschichte in Leipzig mitschrieb, hat im Alter von 84 Jahren aufgehört zu schlagen.

Es ist uns Herzenssache, ihn und sein Vermächtnis in Ehren zu halten
und seine Arbeit weiterzuführen.

Wir trauern mit den Angehörigen und versichern unser herzlichstes Beileid.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens...

Unbekannt



Siegfried Seidemann (Foto März 2012)